

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 19

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in den letzten Jahren nach verschiedenen Richtungen verbessert worden. Jedoch liegen im Wesen der besten Turbine Mängel, die sich nicht beheben lassen, z. B. die Reibung des Wassers im Mundstück des Auslaufs. Ein freisrunder Auslauf gibt den kleinsten Reibungsverlust. Bei schnellaufenden Turbinen liegt noch bedeutend Kraft und Schnelligkeit in dem ausgeschleuderten Wasser und doch muß diese Schnelligkeit mindestens so groß sein als diejenige des Turbinenumfangs. Für Hoch- und Niederdruckturbinen gilt als ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln bei der Hälfte Umlaufstouren, die sie ganz freilaufend, von jeder Transmission gelöst, haben. Eine bedeutend größere oder kleinere Schnelligkeit als diese Hälfte verkleinert die Kraft jeder Turbine, was beim Betriebe nur zu oft übersehen wird. Der Winkel des Einlautes ist wichtig und soll gegen den Durchmesser der Turbine möglichst rechtwinklig treffen. Bei Aufschlag von innen nach außen sollte die Turbine nie unter 60 cm Durchmesser haben, weil sonst der Einlaufwinkel zu steil aussägt. Bei den Turbinen mit Aufschlag von außen hat der Durchmesser weniger Bedeutung und man wird das Wasser bei den neueren (Pelton-) Turbinen nicht in das Innere des Rades dringen lassen, sondern nach rechts und links vom Aufschlag ableiten, wofür die auf dem Umfang stehenden Schaufeln wie Doppelmuscheln geformt sind. Es ist auch notwendig, daß der Schaufelteil, der unter dem Aufschlagstrahl durchgeht, messerscharf sei. Bei Hochdruckturbinen ist eine enge Schaufelung nicht erforderlich. Aus gewöhnlichem Guß wird eine schnellaufende Turbine zu schwer und ist Stahlguß das richtige Material für leichte Turbinenräder. Der Turbine einen großen Durchmesser zu geben, empfiehlt sich besonders deswegen, weil man die Triebriemenrolle ebenfalls größer machen kann. Bei kleinen Riemenrollen geht immer viel Kraft durch Gleiten des Riemens oder durch Spannungsdruck verloren. Es ist selbstverständlich, daß Turbinenräder aufs genaueste im Gleichgewicht stehen sollen. Wir halten die Pelton-Turbinen für die besten. B.

Auf Frage 221. Unterzeichnete hätte eine Dampfmaschine von 2-3 Pferdestärken, mit vertikalem Dampfkessel, System Fermann Lachapelle, zu verkaufen. Näheres durch Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 237. Cementröhrenformen liefern Jh. Belz fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 246. Für die angegebenen Wasserverhältnisse eignet sich am besten eine Girard-Turbine und kann dieselbe 14 bis 17 Pferdestärken leisten. Mit näheren Angaben, auf Wunsch mit Projekt und Kostenantrag, steht gerne zu Diensten J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V., Dufourstr. 36.

Auf Frage 252. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. J. Meyer-Nüesch, Schaffhausen.

Auf Frage 253. Erdbohrer hält am Lager Bwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 253. Tiefbauwerkzeuge für Hand- und Maschinenbetrieb zur Untersuchung jeder vor kommenden Terrainart und in beliebiger Tiefe liefert für jeder gewünschten Zusammensetzung in erster Linie vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen J. Walther, Civil-Ing., Zürich V., Dufourstr. 26, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 256. Sie erhalten direkte Anfrage.

Auf Frage 258. Wenden Sie sich an J. Konrad Preisig in Waldstatt (Appenzell).

Auf Frage 259. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 261. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Amtmann, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage 261. Wenden Sie sich an Hch. Spörri, Säge und Holzhandlung, Mühl-Edichenthal (Zürich), der Willens ist, eine kleinere, noch gut erhaltene Gattersäge anzuschaffen.

Auf Frage 262. Der Wert Ihrer Wasserkräft kann nicht ohne weiteres angegeben werden; es hängt dies von verschiedenen Lokalverhältnissen ab, die zunächst unterfucht werden müssen. Auf Wunsch bin ich bereit, Ihnen in dieser Beziehung an die Hand zu gehen. J. Walther, Civ.-Ing., Zürich V., Dufourstr. 36.

Auf Frage 271. Wir liefern solchen Draht. Fragesteller wolle sich mit uns in Verbindung setzen. Bloesch, Schwab u. Cie. in Bözingen b. Biel.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung der in Blei gefassten Verglasungen, sowie Ausführung und Lieferung einer größeren Partie **Schreinerearbeiten**, zum Teil **Mobiliar**, für das Schweiz. Landesmuseum in Zürich. Die Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Hochbauamt II, Börse I. Stock, je von 2-4 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offertensformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 8. August, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzusenden.

Glasarbeiten. Der Unterzeichnete eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung sämtlicher Glasarbeiten zu seinem Gasthof-Neubau. Zeichnungen und Vorausmaße können im Gasthof zum

Bahnhof in Pfäffikon eingesehen und allfällige Offerten sollen bis spätestens den 10. August 1895 eingereicht werden an H. Reimann, z. Bahnhof, Pfäffikon (Zürch).

Militärische Ausstattungsgegenstände. Die technische Abteilung der Eidgen. Kriegsverwaltung in Bern eröffnet hiermit Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausstattungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainjättel, englische Kummets, Pferdegehirre, Strickweit, Pferdedecken, Kopf- und Futteräcke, Sattelkisten, Soldatenmeißel, Bürstenwaren, Striegel, Feldscherer, Kochgehirre u. c. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 31. Juli, 7. August und 14. August 1895.

Die Spengler-, Holz cementbedachungs- und Blitz-Ableitungarbeiten für ein neues Munitions-Kontrollgebäude in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionskontrolle Thun“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 9. August nächsthin franko einzureichen.

Erstellung eines einstöckigen Salzmagazins für 2000 Metercentner Salz bei der Station Wolhusen. Voranschlag für das Gebäude rund Fr. 9000, für die Unterbauarbeiten rund Fr. 4000. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter den im Voranschlag vorgesehenen Einheitspreisen sind bis 4. August auf dem technischen Bureau der Huttwyl Wolhusen-Bahn in Willisau und mit der Aufschrift „Offerte für Erstellung eines Salzmagazins in Wolhusen“ einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne nebst Bedingungen und Kostenantrag zu Einsicht aufgelegt sind.

Das Legen von circa 150 Quadratmetern buchener Niemenboden im Schulhaus Neschweil bei Winterthur. Die Bauvorschriften können beim Präsidenten, Hrn. Gemeinderat Zürcher in Neschweil vernommen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten bis zum 10. August d. J. schriftlich einzureichen sind.

Die Glasarbeiten für den Sekundarschulhansbau Egg (Zürich) Schriftliche Eingaben belieben man verschlossen, mit der Aufschrift „Sekundarschulhansbau Egg“ an Herrn Kantonsrat Baumgartner einzureichen bis 10. August. Genaue Auskunft erteilt Herr Hans Hoppeler in Hinter-Egg.

Die Gemeinde Trasadingen (Schaffhausen) vergibt: 1. das Liefern, eventuell auch Legen von circa 52 m Cementröhren mit 40 cm Lichteite; 2. die Lieferung und Versetzung eines Cementbrunnensstocks beim sogenannten Storchenbrunnen. Uebernahmsofferten sind verschlossen bis zum 5. August an Hrn. Joh. Häuser, Baureferent zu richten. Die näheren Bedingungen können daselbst ebenfalls eingesehen werden.

Heizungsanlage. Im Progymnasiums-Gebäude der Stadt Biel soll eine neue Heizungsanlage erstellt werden. Pläne, Vorschriften und Bedingungen können auf dem Bureau des Bauinpeititors Schäffner in Biel eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote mit Projektbeilagen sind unter der Aufschrift „Progymnasiumshizung“ bis längstens den 11. August nächsthin an Hrn. Stadtpräsident R. Meyer in Biel zu senden.

Für Erstellung eines Wasserturms auf Bahnhof Buchs (St. Gallen) sind Bauarbeiten im Voranschlage vor ca. Fr. 7700 zu vergeben. Pläne und Voranschlag können beim Bahnhofmeister in Buchs und beim Bahningenteur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 4. August bei letzterm einzusenden.

Die Generaldirektion der Schweiz. Volksbank schreibt folgende Arbeiten für das in Bruntrut zu erstellende neue Bankgebäude zur Konkurrenz aus: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten; die Lieferung der Eisenballen; die Zimmerarbeiten; die Schieferbedachung; die Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Pläne liegen in Bruntrut bei der Schweiz. Volksbank und in Bern bei Herrn Otto Lutjens, Architekt, Seilerstr. 8, zur Einsicht bereit, woselbst auch die nötigen Devise an blanko bezogen werden können. Die Bewerber belieben ihre Eingaben (Devise) verschlossen bis spätestens den 10. August nächsthin der Schweiz. Volksbank, Generaldirektion Bern, einzureichen.

Die Nacherstellung und Umpflasterung sämtlicher Schalen (ca. 550 m²), sowie die Wiederherstellung der Haupt- und Nebenschalen der Stadt Laufen (Bern). Diesbezügliche Eingaben sind bis 10. August 1895 der Gemeindechreiberei Laufen einzureichen, außer wo die Pläne, Kostenanträge und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt.

Erstellung eines neuen Spitälers in Walchwil (Zug) verbunden mit Gefängnislotalen. Diesfällige Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Spitälerbau“ bis spätestens Montag den 5. August der Einwohneranzlei einzureichen, wo Plan und Baubeschrieb inzwischen zur Einsicht ausgelegt sind.

Hochdruckwasserversorgung Vöhingen (Schaffh.), Näheres bei Gemeindepräsident Müller daselbst bis 10. August.

Einweihung des neuen Friedhofes in Escholzmatt (Luz.) Näheres bis 7. August bei Gemeindeamtmann Glanzmann daselbst.

Ablage eines Feuerweihers in Escholzmatt. Näheres bis 7. August bei Gemeindeammann Glanzmann daselbst.

Monument zur Erinnerung an die Gründung der neuenburgischen Republik. Termin für Einreichung der Modelle: 31. Januar 1896. Prämierungssumme Fr. 8000. Näheres bei Staatsrat Comteff in Neuenburg.

Die Käseriegessellschaft Zihlschlacht (St. Thurgau) eröffnet über Errichtung neuer Schweinestallungen freie Konkurrenz. Übernahmöffnungen sind bis Sonntag den 4. August schriftlich an Herrn Ortsvorsteher Gsell zur „Krone“ zu richten, woselbst Plan und Baubetrieb zur Einsicht ausgelegt sind.

Die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten (Schiefer) zum Neubau der Lindebühlkirche St. Gallen sind zu vergeben. Bedingungen und Pläne können im Bureau der Bauleitung, Archit. Peiffer u. Bendel, eingesehen werden, woselbst auch Angebote bis Donnerstag den 8. August verschlossen einzureichen sind.

Für Stationserweiterung Altstetten (Zür.) werden einzelne Erd- und Mauerungsarbeiten, welche sich wegen der freien Lage außer Bahnbereich zur Altordnung eignen, zur Submission ausgeschrieben. Diese Arbeiten umfassen die Ausführung von 2 Stützmauern, 3 Wasserdrückläufen von 90 cm bis 2,40 m Weite und 2 Schlammsammelröhren nebst Cementröhrenleitungen, zusammen: Cirka 630 m³ Mauerwerk mit 300 m³ Erdbewegung im Kostenvoranschlag von Fr. 20,235.80. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) eingesehen werden. Öfferten mit der Aufschrift: „Eingabe für Mauerungsarbeiten Station Altstetten“ sind bis den 8. August verschlossen an die Direktion der Schweiz. Nordostbahngesellschaft in Zürich einzureichen.

La commune de Grolley (Fribourg) met au concours les travaux suivants:

1. Construction de l'étang communal en carrières de ciment avec bétonnage du fond.
2. Creusage et posage d'une conduite d'eau pour la fontaine du buffet de la gare.

Adresser les offres au président de la commune, M. Isidore Jaquet, jusqu'au 10 Août.

Die neuen Konkurrenz. Das Baudepartement Basel eröffnet einen allgemeinen Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für die Erweiterung und den Umbau des Rathauses in Basel. Das Konkurrenzprogramm kann samt Beilagen beim Sekretariate bezogen werden.

Die Betonierungs- und Bodenbelagsarbeiten, sowie die Lieferung neuer Bestuhlung und Errichtung eines neuen Holzfußbodens in der Kirche zu Arbon. Die bezüglichen Pläne und Vorchriften können eingesehen werden bei Herrn Oberst A. Stoffel in Arbon und bei J. Wachter, Architekt in St. Gallen. Die Eingaben sind bis 3. August einzureichen an Herrn Pfr. Züllig in Arbon.

Wasserversorgung Teufen. Liefern, Legen und Dichten von 2000 Meter gußeisernen Wasserrohren samt Schiebern und Formstücken, Kaliber 120 mm, für die Zuleitung zum Reservoir, sowie Errichtung eines Reservoirs in Beton und Bruchsteinmauerwerk von 600 m³ Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Preisliste liegen auf dem Bureau von L. Kürsteiner, Ingenieur, St. Gallen, auf. Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Teufen“ versehen bis spätestens den 3. August an Herrn August Knöpfel, Präsident der Wasserversorgungskommission in Teufen, einzureichen.

Wasserversorgung Seuzach. 1. Die Errichtung eines Doppel-Reservoirs von 400 m³ Wassergehalt. 2. Lieferung und Legung der gußeisernen Leitungen in einer Gesamtlänge von 4426 m, Kaliber 180 mm bis 40 mm. 3. Lieferung und Vereilen der nötigen Formstücke, Schieberhähnen und Hydranten. 4. Das Ausheben und Wiedereindecken der Leitungsgraben. Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn H. Ballauf, Präsident in Seuzach, zur Einsicht bereit, und sind Öfferten, v. rehen mit der Überschrift: „Eingabe an die Wasserversorgung Seuzach“, bis spätestens den 1. August an den Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn H. Ballauf in Seuzach, einzureichen.

Kirchenbau Teufen. Es sind zu vergeben: 1. die Spenglerarbeiten, 2. die Dachdecker- eventuell Schieferdeckerarbeiten. Öffertenformulare können auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Gutenbergstraße 14, St. Gallen, bezogen werden. An denselben sind auch Öfferten bis spätestens 1. August 1895 einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Elektrizitätstechniker. Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Technikers beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich neu zu besetzen. Bewerber müssen mindestens ein Technikum mit Erfolg absolviert haben und praktische Erfahrungen besitzen im Kabelmessen und in der Verlegung von Kabeln überhaupt. Solche mit außerdem allgemeiner maschinentechnischer Bildung erhalten den Vorzug. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe des Lebenslaufes, Gehaltsanspruches und eventuellen Eintrittes sind bis spätestens den 3. August an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus, zu richten. Nähere Auskunft erteilt der Ingenieur des Elektrizitätswerkes, Papierhof, Bahnhofbrücke.

Hochbauführer gesucht für Ausarbeitung der Pläne und Leitung des Baues von Werkstätten und Dienstwohnungen in Landquart. Anmeldungen, deren Nachweise über theoretische und praktische Bildung beizulegen sind, sollen an die Direktion der Rhätischen Bahn in Davos-Platz gerichtet werden.

III. schweiz. Handwerkerzeitung Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Titelblatt u. Inhaltsverzeichnis zu Bd. X
der „Illustr. schweiz. Handwerker-Zeitung“ können von der Expedition bezogen werden.

Sommer-Preis-Reduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollen-Stoffen einfacher u. feinster Gewebe zu herabgesetzt. Preisen
Reinwollene Damenstoffe, doppelbreit, per Meter Fr. —75—2,95
Bukinstoffe für Herren " " " 1,90—7,85
Bedruckte Woll- u. Waschstoffe " " " —28— .95
sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, s-ehr billig.

Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe. Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus

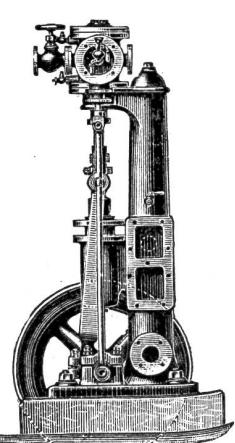
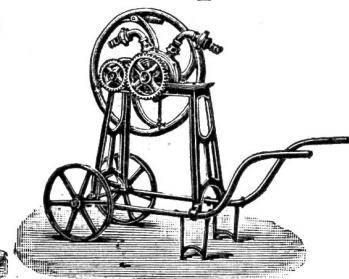
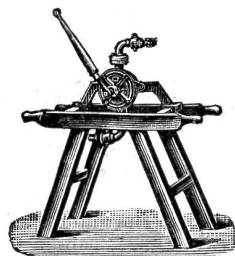
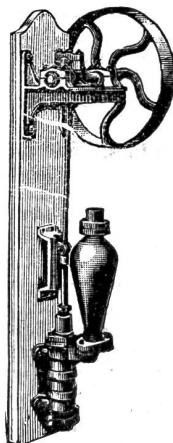
OETTINGER & Co., Centralhof, Zürich.

Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

© FILIALE ZÜRICH. ©

Adresse für Briefe und Telegramme:

Spezialität:



Armaturenfabrik Zürich.

Pumpen.

Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.